



Der Bauernhof mitten in der Stadt

Manchmal ist die Stadt zu laut, stressig, schnell und ungemütlich. Manchmal wünschten wir doch alle, wir könnten uns für einen Moment mitten in die Natur beamen. Der **Stadtteilbauernhof Bad-Cannstatt** bietet so einen Raum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Text: Leonie Saleth & Kleon Medugorac / Fotos: Kleon Medugorac

Der Hof liegt mitten in Bad-Cannstatt, in den Wannensäcken 27. Auf dem Gelände gibt es neben dem Hof einen großen Stall, ein Backhaus, Wiesen und Weiden, eine Feuerstelle, einen Teich und vieles vieles mehr – ein Naturparadies wie aus dem Bilderbuch. Früher lebte und arbeitete hier die Familie eines Erdbeerbauern.

**Spannender als jeder
Freizeitpark!**

Ponys, Schafe, Ziegen, Katzen, Kaninchen, Hühner, Enten und Bienenschwärme haben auf dem Hof ein Zuhause. Auch vom Aussterben bedrohte Nutztiere, wie beispielsweise Skudden – eine sehr alte Schafrasse – kannst du hier finden. Die Kinder dürfen alle Tiere füttern und pflegen. Auch das

Ausmisten des Stalls gehört zur täglichen Arbeit. Die engagierten Betreuer stehen mit Rat und Tat zur Seite, erklären die wichtigsten Handgriffe und vermitteln den richtigen Umgang mit den Tieren.

Neben der offenen Kinder- Jugendarbeit bietet der Stadtteilbauernhof einen vielfältigen Erlebnis-

Bildungs- und Erholungsraum für Familien, Erwachsene, Schulen, Kindertagesstätten und alle Interessierten. Auch für Menschen mit Behinderungen stehen die Hoftore immer sperrangelweit offen.

Seitdem das Angebot an Ganztages- schulen gestiegen ist, kommen leider weniger Kinder auf den Hof – sie haben immer we-





Den Hof erkunden, eine Runde Basketball gegen die Hühner oder doch lieber die Schafe besuchen?

niger Zeit für freies Spiel und ihr Alltag ist heutzutage oft durchgetaktet. Zudem wissen viel zu wenige Eltern über das große Angebot an Kinder- und Jugendfarmen in Stuttgart Bescheid und nutzen es deshalb natürlich auch nur wenig. Dabei ist der Besuch und der Großteil des Angebots kostenfrei.

Im Frühjahr beginnt wieder das Projekt „Vom Acker auf den Teller“ gefördert vom deutschen Kinderhilfswerk. Gemeinsam wird gesät, gepflanzt, gehegt und geerntet. Aus dem Ertrag werden zusammen gesunde Gerichte zubereitet. Auf altersgerechte Weise lernen die Kinder viel über das Pflanzenwachstum, den Anbau, die Bedeutung der Jahreszeiten, die Grundsätze von ökologischem Gartenbau und natürlich Kochen. Rote Beete, Tomaten, Zucchini, Melone, Salat, Kartoffeln, Radieschen, Bohnen und Kohl – auf den Teller kommt, was gesund ist und schmeckt. Jeden Freitag treffen sich die Kinder um 15 Uhr zum gemeinsamen Gärtnern – samstags wird gekocht. In den Ferien ist die Küche sogar täglich in Betrieb!

Viel zu wenige Eltern kennen das Angebot!

Dienstags und freitags dreht sich alles um die Ponys, doch auch hier gilt: erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Gemeinsam wird der Stall ausgemistet, die Pferde werden

Oben: Gemeinsames Stockbrotbacken am Lagerfeuer macht Spaß.
Unten: Hier drängelt keiner: geduldig warten die kleinen Pferdefans auf ihre Runde auf den Ponys.





Samstags am Familientag gibt es frische Waffeln.



Ein richtiger Cowboy braucht natürlich auch einen Westensattel. Auf dem Gelände des Hofes gibt es viele verwunschene Ecken und überall etwas Neues zu entdecken.

gestriegelt und versorgt und bei schönem Wetter gibt es danach einen schönen Pferdespaziergang oder ein paar Runden auf dem Pferderücken. Selbst die ganz Kleinen dürfen sich beim Kleinkinderreiten als Minicowboys ausprobieren. Strahlende Kinderaugen auf gutmütigen Pferden – coole Sache!

Samstag ist Familientag, hier wird in der Sonne beisammen gesessen, es gibt Waffeln und Getränke und die Kinder können am pädagogischen Angebot teilnehmen, sich selbst mit den Tieren beschäftigen oder einfach gemeinsam spielen. Auch einen Basketballkorb, einen Fussballplatz, Einräder und viele andere Spielgeräte haben wir beim Erkunden des Bauernhofs entdeckt.

Am allerbesten kommst du einfach selbst vorbei, hab eine gute Zeit auf dem Bauernhof und lern die vielen Tiere kennen. Es muss schließlich nicht immer Wilhelma oder Freizeitpark sein...

Mehr unter: www.stadtteilbauernhof.org

Oben: Nina und Katha helfen der Kleinen Goldie in den Sattel und passen auf, dass sich niemand verletzt. Die Jugendlichen auf dem Hof arbeiten ehrenamtlich und machen das mit viel Liebe und Geduld.

